

# TAG DER ANTHROPOSOPHIE



am 6.7.2019

## Wie kommt Anthroposophie in das Leben?

Nur durch konkrete einzelne Menschen und ihre Fähigkeiten! In diesem Sinn stehen am Tag der Anthroposophie Angebote im Mittelpunkt, die verdeutlichen, wie die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners in der Praxis lebendig wird.

Das sind die Programmpunkte im Überblick:

*10 Uhr bis 11.30 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr, Leopoldstr. 46a*

### **Binden und Lösen im Formenzeichnen mit Rosi Ruisinger, Kunsttherapeutin**

Aus der geraden und gebogenen Linie entwickelte Rudolf Steiner das Formenzeichnen als neues pädagogisch-therapeutisches Unterrichtsfach für die Waldorfschule. Es fördert entwicklungsgemäß das Erlernen der Schrift und mündet in der projektiven Geometrie. Formenzeichnen heißt: mit den Strömungen der Bildekräfte umzugehen. Diese bindenden und lösenden Linien und Formen sind wesentlicher Bestandteil in der anthroposophischen Kunsttherapie. Sie entstehen aus rhythmisch fließenden Bewegungen, wirken belebend, erwärmend, harmonisierend, regen besonders den Willensbereich an und holen das Ich herein. Mit einfachen Übungen nähern wir uns der Ausgewogenheit der Lebensbilde-Welt.

*14 Uhr, Leopoldstraße 46a*

Simon Mair, Demeter-Landwirt, Farchach

### **Demonstration des Rührens biologisch-dynamischer Präparate und Gespräch**

In der Beobachtung des Dynamisierungsvorgangs, wie im Austausch mit Simon Mair werden die Hintergründe der Demeter-Landwirtschaft anschaulich.

*15 Uhr, Nikolaistraße 17 (EG)*

Jochen Baltzer, Geschäftsführer des Vereins für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.

**Impulsbeitrag und Austausch:** Was kann Anthroposophie bedeuten bei der pflegenden Begleitung alter oder kranker Menschen – in Nachbarschaftshilfe – in der täglichen Zusammenarbeit in unserem Verein? Was gelingt uns, und womit tun wir uns schwer?

*11 bis 16 Uhr, Leopoldstraße 48*

Familie Bartsch, Kunst und Spiel

**Aktivitäten:** Kinderschminken, Lesungen für Kinder, Nassfilzen, Steine bemalen und weitere Aktionen jeweils zur vollen Stunde.

*16 Uhr, Leopoldstraße 46a*

Claudia Hahn-Wenders, Hahn-Apotheke

**Anthroposophische Pharmazie**

Was sie ist, was sie will, was sie kann Mit praktischen Beispielen und anschließendem Austausch.

*19 Uhr, Theater Leo17, Leopoldstraße 17*

Vortrag Thomas Jorberg, Vorstand der GLS Gemeinschaftsbank, Bochum

**Nachhaltigkeit, quo vadis?**

Unsere Gesellschaft steht vor riesigen Herausforderungen: Unsere Umwelt leidet unter kritischem Ressourcenverbrauch, Gewässerverschmutzung durch Giftstoffe, Rückgang der Bodenfruchtbarkeit und massivem Artensterben. Volkswirtschaftlich ist trotz stetig positiver Konjunktur eine wachsende soziale Ungleichheit erlebbar. Unser Wirtschaftssystem versagt mehr und mehr bei der gerechten Verteilung der Güter. Auf der anderen Seite gibt es eine Vielzahl an initiativen Menschen und Unternehmen, die sich erfolgreich für echt nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen in den verschiedensten Bereichen stark machen – sei es in der Landwirtschaft, bei der Mobilität, in der Pflege oder bei der Bildung und auf vielen anderen Feldern. Zudem gibt es mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen eine globale Einigung darüber, was heute eigentlich dringend Not tut. Die Probleme fordern uns dazu heraus, die Dinge nicht vereinzelt, sondern im Zusammenhang zu verstehen. Es braucht aber zudem eine Veränderung von bestimmten Rahmenbedingungen, damit eine durchgreifende Entwicklung auf breiter Linie geschieht und Nachhaltigkeit zum Mainstream werden kann.

Eintritt für alle Veranstaltungen frei.

**Veranstalter:** Anthroposophische Gesellschaft München

[www.anthroposophie-muenchen.de](http://www.anthroposophie-muenchen.de)

**Veranstaltungsorte:** Leopoldstraße 46a, Nikolaistraße, Theater Leo 17